Überall für alle
SPITEX
ola



Jahresbericht 2025

Engagiert für Mitglieder und Branche

Spitex Oberes Langetental

Vorstand
Präsident:
Beat Oechsli, Huttwil

Vizepräsident:
Simon Ingold, Huttwil

Vorstandmitglieder:
Kathrin Frauchiger, Madiswil
Béatrice Lüthi, Huttwil
Thomas Donatsch, Ersigen
Marlen Zaugg, Gondiswil

Geschäftsführung:
Franziska Ryser, Huttwil

Stellvertretung:
Beatrice Bär, Huttwil
Eva Wegmüller, Huttwil

Sekretariat:
Claudia Müller, Huttwil

Verein Spitex Oberes Langetental
Spitex Oberes Langetental AG
Spitalstrasse 52
4950 Huttwil
Tel. 062 959 50 70
info@spitex-ola.ch

spitex-oberes-langetental.ch

unkonventionell.ch

Inhalt

Jahresbericht 2025

Editorial 4 – 5

Beat Oechsli

Jahresrückblick 6 – 7

Franziska Ryser

Schwerpunkt 8 – 12

Mitglieder der Geschäftsleitung geben einen persönlichen Einblick

Finanzen 13

Marlen Zaugg

Jahresrechnung 14 – 15

Erfolgsrechnung und Bilanz

Personalwesen 16 – 19

Kennzahlen, Personelles, Aus- und Weiterbildung

Zuwendung 20

Spenden-Fonds



Beat Oechsli
Präsident

Willkommen zum Jahresbericht 2025

Wir sind und werden immer mehr und auf allen Ebenen gefordert.
Mit der Überalterung der Bevölkerung und den immer steigenden Gesundheitskosten kommt unser Gesundheitssystem an die Grenzen. Dadurch steigt die Nachfrage nach alternativen Pflegedienstleistungen.

Auf den ersten Blick für unsere Organisation eigentlich eine gute Entwicklung. Dies wird aber sofort relativiert durch die hohe Arbeitslast, den Fachkräftemangel und die gegen unten korrigierte Restfinanzierung durch den Kanton. Auch die zunehmende Bürokratie fordert uns täglich.
Wir stellen uns diesen Herausforderungen mit einem schlank geführten Betrieb und mit motivierten und bestens ausgebildeten Mitarbeitenden. Zusammen geben wir täglich das Beste für unsere Kundinnen und Kunden.
Auf operativer und auch strategischer Ebene suchen wir vermehrt die Zusammenarbeit mit unseren SPIRO Organisationen und den anderen Playern im Gesundheitswesen. Die integrierte Versorgung wird die Lösung für die Zukunft sein.

Leistungsvertrag 2026 – 2029 mit der Gesundheits- Sozial und Integrationsdirektion GSI des Kantons Bern

Anfang 2025 fand erneut eine WTO Ausschreibung für den Leistungsvertrag 2026 – 2029 statt.
Wieder sollen anstelle der 47 Organisationen nur 17 daran teilnehmen.
Wir gingen davon aus, dass das Ganze in ähnlichem Rahmen wie vor vier Jahren stattfindet. Leider hat der Kanton aber das Rad neu erfunden und signifikante Änderungen vorgenommen. Daraus resultierte ein noch grösserer Aufwand als beim ersten Durchgang.
Mit unserer Bietergemeinschaft SPIRO haben wir im Oberaargau auch den zweiten Leistungsvertrag erhalten. Unsere Partner sind Spitex Oberaargau AG Langenthal, Spitex Oberaargau Land Herzogenbuchsee, Spitex Lotzwil und Umgebung, Spitex Roggwil/Wynau. Wir arbeiten gut zusammen und sind zukunftsorientiert unterwegs.

Für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist folgende Bemerkung wichtig, wir wiederholen sie gerne:
Wir haben gemeinsam mit der Bietergemeinschaft SPIRO an der WTO-Ausschreibung teilgenommen. Den Leistungsvertrag haben wir als Bietergemeinschaft erhalten. Jede Organisation bleibt jedoch strategisch und operativ eigenständig und arbeitet ab den eigenen Stützpunkten.

Gesundheitsnetzwerk Oberaargau GNO

Der Aufbau vom Netzwerk für die integrierte Versorgung im Oberaargau schreitet zügig voran.
Als erstes Projekt hat die SOMEKO (Sozialmedizinische Koordinationsstelle) ihre Arbeit aufgenommen. Die Teamleitung wird mit Eva Wegmüller von uns und ab Huttwil gestellt.

Verwaltungsrat und Vorstand

An der Generalversammlung und Mitgliederversammlung 2025 trat Markus Steinemann aus dem Verwaltungsrat und dem Vorstand zurück. Neu gewählt wurde Béatrice Lüthi aus Huttwil.

Kompetent und freundlich

Unsere Mitarbeitenden erledigen ihre anspruchsvollen Arbeiten kompetent, zeitgerichtet und mit viel Hingabe. Mit ihrer Freundlichkeit tragen sie eine positive Stimmung und oft auch etwas Hoffnung zu unseren Kundinnen und Kunden nach Hause.
Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön!

Dank

Ein grosses Lob und grosser Dank an Franziska Ryser und das Geschäftsleitungsteam. Sie führen unseren Betrieb zukunftsweisend, zielgerichtet und personalbezogen.

Ich danke dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für die konstruktive, engagierte und wertvolle Zusammenarbeit.
Ebenfalls danken wir euch, geschätzte Mitglieder, für die Unterstützung. Eure Solidarität motiviert uns, sowohl im strategischen als auch im operativen Bereich, unser Bestes zu geben. Dadurch ermöglichen wir weiterhin vielen Menschen durch Pflege und Unterstützung so lange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und viel «Gfröits».



Spitex ola
Huttwil



Franziska Ryser
Geschäftsführerin

Organisationsentwicklung – Veränderung als laufender Prozess

Das Berichtsjahr war für die Spitex ola von Bewegung geprägt. Unsere Arbeit findet in einem Umfeld statt, das sich stetig verändert: Betreuungssituationen werden komplexer, Anforderungen vielfältiger, Bedürfnisse individueller. Diese Entwicklungen zeigen sich täglich – in den Begegnungen mit unseren Kundinnen und Kunden ebenso wie im Arbeitsalltag unserer Mitarbeitenden.

1. Entwicklung im Kontext eines bewegten Jahres

Organisationsentwicklung bedeutet für uns, aufmerksam zu bleiben. Nicht, weil Veränderung Selbstzweck wäre, sondern weil sie notwendig ist, um Verlässlichkeit, Qualität und persönliche Begleitung langfristig sicherzustellen. Stabilität entsteht nicht durch Stillstand, sondern durch die Bereitschaft, Bestehendes zu reflektieren und weiterzuentwickeln.
Diese Haltung begleitete die Spitex ola durch das gesamte Jahr.

2. Führung, Übergänge und organisatorische Weiterentwicklung

Personelle Veränderungen in der Leitung prägten das Berichtsjahr wesentlich. Der Weggang von Yvonne Kämpfer und Susanne Lerch markierte einen Übergang, der mit Dankbarkeit für ihr Engagement und mit einem bewussten Blick nach vorne verbunden war.
Veränderungen in der Führung betreffen nie nur Funktionen oder Strukturen. Sie wirken sich auf Mitarbeitende, auf Zusammenarbeit und letztlich auch auf die Betreuung unserer Kundinnen und Kunden aus. Umso wichtiger war es, diesen Übergang sorgfältig zu gestalten.
Die Spitex ola nutzte diesen Moment, um Verantwortung breiter abzustützen. Mit der Einführung von zwei Personen in der stellvertretenden Geschäftsführung sowie der Weiterentwicklung der Co-Leitung Pflege wurde Führung bewusst gemeinsam getragen. Entscheidungen werden damit aus unterschiedlichen Perspektiven reflektiert, Verantwortung geteilt und Kontinuität gestärkt.
Die Übergangsphase wurde Schritt für Schritt gestaltet. Bestehende Abläufe blieben verlässlich, Verantwortlichkeiten wurden transparent kommuniziert und Anpassungen behutsam umgesetzt. Für unsere Mitarbeitenden wie auch für unsere Kundinnen und Kunden stand die Sicherheit im Alltag im Vordergrund.
Parallel dazu wurden Rollen, Zuständigkeiten und Arbeitsprozesse überprüft. Erfahrungen aus der täglichen Praxis bildeten dabei die wichtigste Grundlage. Wo Klärungsbedarf bestand, wurden Verantwortlichkeiten geschärft, Entscheidungswege vereinfacht und Abläufe angepasst.

Organisatorische Weiterentwicklung entsteht aus dem echten Arbeitsalltag – nicht aus abstrakten Konzepten.

3. Zusammenarbeit, Kommunikation und gelebte Praxisnähe

Gute Zusammenarbeit lebt von Klarheit, Vertrauen und Austausch. In einer dezentral organisierten Spitex ist Kommunikation dabei ein verbindendes Element. Im Berichtsjahr wurde die Kommunikationsplattform Involve eingeführt, um Informationen zeitnah zugänglich zu machen, den Dialog innerhalb der Organisation zu stärken und zugleich eine datenschutzkonforme interne Kommunikation sicherzustellen.

Kommunikation verstehen wir nicht nur als Weitergabe von Informationen, sondern als Grundlage für gemeinsames Denken und Handeln.

Die Weiterentwicklung der Organisation wurde bewusst unter Einbezug der Mitarbeitenden gestaltet. Rückmeldungen, fachliche Diskussionen und Erfahrungen aus dem Berufsalltag lieferten wertvolle Impulse. Diese Beteiligung stärkt nicht nur Prozesse, sondern auch das gemeinsame Verständnis füreinander.

Ein besonderes Anliegen bleibt die Nähe zur Praxis. Die Co-Leitung in Pflege und Geschäftsführung ermöglicht es Führungspersonen, weiterhin selbst im Einsatz zu bleiben – in der Pflege, in der Sozialen Begleitung sowie in der Bildung. Dadurch bleiben Herausforderungen, Veränderungen und Bedürfnisse unmittelbar erfahrbar.

Diese Basisnähe schafft Vertrauen, stärkt den Dialog zwischen Führung und Teams und sichert den direkten Bezug zu unseren Kundinnen und Kunden. Entscheidungen entstehen aus gelebter Erfahrung.

4. Vernetzung und Ausblick – Entwicklung über Organisationsgrenzen hinaus

Die Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf geschieht selten isoliert. Zusammenarbeit und Vernetzung sind zentrale Bestandteile einer tragfähigen Versorgung.

Als Teil des Gesundheitsnetzwerks Oberaargau engagiert sich die Spitex ola aktiv in der regionalen Weiterentwicklung. Im Berichtsjahr unterstützten wir die neue **Sozialmedizinische Koordinationsstelle Oberaargau (SOMEKO)** durch die Bereitstellung von Infrastruktur sowie personelles Fachwissen.

Diese Kooperation steht für ein gemeinsames Ziel: Menschen in komplexen gesundheitlichen und psychosozialen Situationen koordiniert, verlässlich und bedarfsgerecht zu begleiten.

Auch künftig bleibt die Spitex ola in Bewegung. Strukturen, Rollen und Prozesse werden regelmässig reflektiert und weiterentwickelt. Dabei verbinden wir Offenheit für Veränderung mit dem Anspruch, Verlässlichkeit und Nähe zu sichern.

«Entwicklung bleibt für uns eine Haltung – getragen von Fachlichkeit, Zusammenarbeit und dem täglichen Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden.»



oben v.l.n.r.:
Eva Wegmüller
Beatrice Bär
Karin Köchli

unten v.l.n.r.:
Sarah Kaufmann
Therese Zehnder
Franziska Ryser

Wir stellen uns vor

Die Geschäftsleitung

Hinter Entscheidungen und Entwicklungen stehen Menschen. Sechs Mitglieder der Geschäftsleitung geben einen persönlichen Einblick.



Franziska Ryser
Geschäftsführerin

Vor kurzem erschien bei Neo1 ein Wochenporträt über mich. Es beleuchtet meinen Weg von der Kindheit bis zur heutigen Rolle als Geschäftsführerin der Spitex ola und passt hervorragend zu meiner Persönlichkeit – authentisch und wertschätzend spiegelt es meinen Werdegang und meine Werte wider.

Link zu Portraitbericht von NEO1:

Mein Arbeitsalltag in drei Worten:
vielfältig, menschlich, nie langweilig

Was bringt mich im Spitex-Alltag zum Schmunzeln:
Die spontanen, menschlichen und herzlichen Augenblicke im Alltag mit Kundinnen, Kunden und Mitarbeitenden.

Was überrascht Menschen oft an meiner Rolle:
Dass hinter der Administration und dem Alltag mehr steckt, als man auf den ersten Blick vermutet.



Beatrice Bär
Stv. Geschäftsführerin

Die Arbeit mit Menschen steht im Mittelpunkt meines beruflichen Weges. Nach meiner Ausbildung zur Pflegefachfrau HF begann ich meine Tätigkeit in der Spitex. Nach sechs Jahren ausserhalb der Organisation kehrte ich 2021 zurück und übernahm die Leitung Ausbildung. Seither begleite ich Lernende von der Rekrutierung bis zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und unterstütze Mitarbeitende in ihrer beruflichen Entwicklung. Während meiner Zeit ausserhalb der Spitex konnte ich mein Wissen im Bereich Krankenkassenleistungen und Berufsbildung erweitern und mich gezielt weiterbilden – unter anderem in der Begleitung und Förderung von Lernenden, im Coaching sowie mit einem Fachkurs in Psychiatrie. Besonders fasziniert mich dabei, dass jeder Mensch seine eigene Geschichte, Persönlichkeit und Lernweise mitbringt.
2023 übernahm ich zusätzlich Aufgaben im Case Management und durfte Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden in komplexen Situationen begleiten. Kurz bevor ich meine neue Funktion übernahm, durfte ich zudem Mutter werden – ein persönlicher Meilenstein, der auch zu einer Reduktion meines Arbeitspensums auf 60% führte. Seit April 2025 bin ich stellvertretende Geschäftsführerin. Diese Aufgabe erfüllt mich mit grosser Freude, da sie mir ermöglicht, die Weiterentwicklung unserer Organisation mitzugestalten – immer mit dem Menschen im Zentrum.

Welche Fähigkeit ist in deiner Führungsrolle wichtiger, als du früher gedacht hättest?
Eine Fähigkeit, deren Bedeutung ich in meiner Führungsrolle heute stärker wahrnehme als früher, ist **das genaue Zuhören und Verstehen von unterschiedlichen Perspektiven.**
Menschen bringen sehr unterschiedliche Erfahrungen, Persönlichkeiten und Lebensgeschichten mit. Gerade in der Begleitung von Lernenden, Mitarbeitenden oder auch Kundinnen und Kunden habe ich gelernt, dass hinter einem Verhalten oft mehr steckt, als man auf den ersten Blick erkennt. Sich Zeit zu nehmen, zuzuhören und die Hintergründe zu verstehen, hilft dabei, passende Lösungen zu finden, Sicherheit zu vermitteln und gemeinsam tragfähige Wege zu entwickeln.

Was macht für dich gute Betreuung und Begleitung aus?
Für mich bedeutet gute Betreuung, Menschen individuell wahrzunehmen und sie auf ihrem persönlichen Entwicklungsweg zu unterstützen. Jeder Mensch bringt andere Stärken, Erfahrungen und Ziele mit. Gerade in der Ausbildung erlebe ich immer wieder, wie bereichernd diese Vielfalt ist. Lernende – sowohl Jugendliche als auch Erwachsene – auf ihrem Weg zu begleiten, sie zu fördern und zu stärken, ist für mich eine sehr sinnstiftende Aufgabe. Besonders schön ist es zu sehen, wie Menschen im Laufe der Ausbildung wachsen und an Selbstvertrauen gewinnen.

Fortsetzung
Seite 10

Woran merkst du, dass ein Arbeitstag ein «guter Tag» war?
Ein Arbeitstag ist für mich dann ein guter Tag, wenn ich das Gefühl habe, Menschen ein Stück auf ihrem Weg unterstützt zu haben. Manchmal ist es ein gutes Gespräch, manchmal eine gemeinsam gefundene Lösung oder ein Moment, in dem jemand neue Klarheit oder Sicherheit gewinnt. Wenn ich am Ende des Tages spüre, dass Zusammenarbeit gelungen ist und Menschen sich gesehen und unterstützt fühlen, gehe ich mit einem guten Gefühl nach Hause.



Eva Wegmüller
Stv. Geschäftsführerin

Seit dem 1. September 2023 bin ich Teil der Spitex ola – zunächst als Teamleitung im Fachbereich Soziale Begleitung, seit dem 1. April 2025 zusätzlich als stellvertretende Geschäftsführerin. Auch wenn ich beruflich aus der Ecke der Sozialen Arbeit komme, ist mir das Gesundheitswesen keineswegs fremd: In jungen Jahren konnte ich bereits im damaligen Spital Huttwil und Langenthal erste Erfahrungen in der Pflege sammeln. Der Einstieg bei der Spitex fühlte sich deshalb fast ein wenig an wie ein Wiedersehen mit alten Wurzeln – nur mit neuem Blick und gewachsenem Gepäck.
An meiner Arbeit begeistert mich besonders ihre Vielseitigkeit: Die Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten gehört genauso dazu wie Projekt- und Organisationsentwicklung – etwa im Rahmen des Gesundheitsnetzwerks Oberaargau oder der sozialmedizinischen Koordinationsstelle SOMEKO. Genau diese Verbindung von Praxis und Wissenschaft, von Menschennähe und Weiterentwicklung, macht meinen Berufsalltag für mich so bereichernd. Oder anders gesagt: **Langweilig wird es ganz bestimmt nicht.**
Privat freue ich mich über meine zwei wundervollen erwachsenen Kinder, die inzwischen in Bern und Wien ihr eigenes Zuhause haben. Vielleicht sind die Wege dadurch etwas weiter geworden – die Freude an unseren gemeinsamen Momenten dafür umso grösser.

Welche kleine Eigenheit mein Team sofort bestätigen würde:
Mein Team würde sofort bestätigen, dass man mich oft schon erkennt, bevor ich den Raum betrete – meine Schritte auf der Treppe ins Büro sind inzwischen fast schon mein Markenzeichen.

Was ich früher nie gedacht hätte, dass es Teil meines Berufs sein würde:
Dass mein Beruf so oft auch kleine kreative Spontanlösungen verlangt – manchmal fast mehr MacGyver als Lehrbuch.

Was «Nähe zur Kundschaft» für mich bedeutet:
Den Menschen mit Offenheit, Herzlichkeit und echtem Interesse zu begegnen, mit dem Bewusstsein, dass ich Gast in ihrer Lebenswelt bin. Dazu gehört für mich auch, ihre Sichtweise einzunehmen und ihnen auf Augenhöhe und mit viel Empathie zu begegnen.



Karin Köchli
Human Resources

Seit 2014 arbeite ich im Personalwesen der Spitex Oberes Langetental AG. 2022 durfte ich meine Weiterbildung zur HR-Assistentin abschliessen. Gestartet habe ich mit einer kaufmännischen Ausbildung, später führte mich mein Weg in die Reisebranche. Dort habe ich gemerkt, wie wichtig mir der Kontakt mit Menschen ist. Zuhören, begleiten und unterstützen – das bereichert mich bis heute in meiner täglichen Arbeit.
Seit 2001 lebe ich wieder im Elternhaus in Huttwil. Die Nähe zur Region und der kurze Arbeitsweg bedeuten mir viel. Besonders als meine Kinder noch kleiner waren, war es für mich sehr wertvoll, Beruf und Familie gut miteinander verbinden zu können.
An meiner Arbeit schätze ich sowohl die Zusammenarbeit im Team als auch die Arbeit im Hintergrund – vom Eintritt über die Zusammenarbeit mit den Sozialversicherungen bis zum Austritt und alles dazwischen. Kein Tag ist genau wie der andere, und genau das macht meine Arbeit so abwechslungsreich. Besonders motiviert mich aber der starke Teamzusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung.

Wenn Organisationsentwicklung ein Wetterbericht wäre:
Wenn Organisationsentwicklung ein Wetterbericht wäre, dann hätten wir wohl deutlich mehr als vier Jahreszeiten – und manchmal sogar alle an einem Tag.
Es gibt Phasen, in denen vieles gut läuft und Veränderungen sichtbar werden. Gleichzeitig bringen neue Prozesse und Entwicklungen auch immer wieder neue Fragen und Herausforderungen mit sich.
Wichtig ist für mich, dass wir diese Veränderungen gemeinsam angehen. Mit Offenheit, Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung finden wir immer wieder gute Lösungen. Wie im echten Wetterbericht gilt auch hier: Nach jedem Tief folgt wieder ein Hoch.

Kaffee, Tee oder «ohne geht heute gar nichts»:
Kaffee oder Tee, je nachdem, was der Tag gerade braucht.

Wann ich mich in meiner Arbeit besonders am richtigen Ort fühle:
Ich fühle mich in meiner Arbeit am richtigen Ort, weil wir immer die beste Lösung suchen, diese gemeinsam finden und dabei kreativ sein können. Wenn das Team zusammenhält, man sich gegenseitig unterstützt und Ideen offen geteilt werden, macht die Arbeit richtig Freude. Solche Tage motivieren mich und lassen mich gerne zur Arbeit kommen.



Therese Zehnder
Co-Leitung Pflege

Seit 2019 bin ich bei der Spitex ola tätig und seit zwei Jahren in der Funktion als Co-Leitung Pflege. Meine Arbeit umfasst sowohl die direkte Pflege vor

Ort bei den Kundinnen und Kunden, sowohl auch die organisatorischen und administrativen Aufgaben im Büro. Mir ist wichtig, dass die Pflege kompetent und zuverlässig erfolgt, die Kundinnen und Kunden bestmöglich begleitet werden und die Abläufe fortlaufend verbessert und an neue Anforderungen angepasst werden.

Was gibt dir in einem intensiven Arbeitstag neue Energie?
Nach einem intensiven Arbeitstag geben mir Zeit in der Natur, Bewegung an der frischen Luft sowie Zeit mit meinem Hund und Pferd neue Energie.

Welche Begegnung aus dem Spitex-Alltag ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
Besonders in Erinnerung bleiben für mich die vielen kleinen Begegnungen im Alltag. Ein persönliches Gespräch, ein herzliches Lächeln sowie die Dankbarkeit unserer Kundinnen und Kunden. Diese Augenblicke zeigen, wie wertvoll und wichtig unsere Arbeit ist.

Was schätzt du an der Zusammenarbeit im Team am meisten?
Ich schätze an unserem Team besonders die gegenseitige Unterstützung im Alltag, den respektvollen Umgang miteinander, sowie die Fähigkeit, auch in hektischen Situationen unseren Humor zu bewahren.



Sarah Kaufmann
Co-Leitung Pflege

Ich bin 42 Jahre alt, bin verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 16-, 14- und 11-jährig.

Ich suchte eine neue Herausforderung und habe sie im August 2025 bei der Spitex ola als Co-Leitung Pflege gefunden.
Neben den administrativen und organisatorischen Aufgaben ist mir der direkte Kontakt zu den Kundinnen und Kunden zu Hause sehr wichtig. Dies ermöglicht es mir, sowohl die Kundinnen und Kunden als auch die Mitarbeitenden authentisch zu begleiten.
Denn wir bewegen uns in einem sehr schnelllebigen System, das es erfordert, Abläufe und Anforderungen kontinuierlich anzupassen.

Was gibt mir Energie:
- Kreativ sein
- In der Natur unterwegs sein - sei es mit unserem Hund, Familie, mit meinem Mann oder Freunden
- Mit dem Wohnmobil die Welt entdecken

Was motiviert dich auch in herausfordernden Situationen?
Eine Lösung zu finden, mit der alle zurechtkommen.

Welche kleine Alltagsfreude gehört für dich unbedingt zum Arbeitsleben?
Zusammen am Mittagstisch zu sitzen und gemeinsam zu lachen.

Ein Satz, der deine Arbeit bei der Spitex ola gut beschreibt:
Wenn man die Schicht beginnt, weiss man nie was einem erwartet, denn der Arbeitsalltag ist schnelllebig, vielseitig, abwechslungsreich.



Marlen Zaugg
Verwaltungsrat und
Mitglied des Vorstandes

Spitex Oberes Langetental

Der Verein Spitex Oberes Langetental kann auch im Jahr 2025 wie in den Vorjahren ein stabiles Ergebnis ausweisen.

Jahresrechnung des Vereins

Die Erträge basieren dabei unverändert auf zwei Hauptpfeilern, den Mitgliederbeiträgen von CHF 21'335 und den Mietzinserträgen von CHF 149'397 (Vorjahr CHF 136'729). Die Mietzinserträge konnten aufgrund der zusätzlichen Vermietung der Etage 2 gesteigert werden.
Nach Abzug des betrieblichen Aufwandes von CHF 21'351 (Vorjahr CHF 23'076), den wie im Vorjahr unveränderten Abschreibungen auf der Liegenschaft von CHF 37'500 und den Umgebungsarbeiten von CHF 69'965 sowie dem Finanzaufwand von CHF 24'450 resultiert ein Jahresergebnis von CHF 19'246.
Mit einem Eigenkapital von CHF 1'531'927 (davon Spendenfonds CHF 327'773) ist der Verein überaus solide finanziert.

Jahresrechnung der Spitex ola AG

Die Jahresrechnung der AG wird auch im Jahr 2025 nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER erstellt.
Der Ertrag der AG konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 361'270 auf CHF 4'799'520 gesteigert werden. Der Personalaufwand ist im Verhältnis zum Ertrag gegenüber dem Vorjahr um 3% gestiegen, was im Berichtsjahr zu einem Verlust führt. Diese Entwicklung ist auf gezielte Investitionen in den Personalbestand zurückzuführen. Es wird erwartet, dass sich diese Investitionen in den kommenden Perioden stabilisieren und sich mittelfristig auszahlen. Nach Abzug des Personalaufwandes und des übrigen betrieblichen Aufwandes von CHF 503'892 beträgt der Betriebsverlust CHF -20'814.
Unter Berücksichtigung der Abschreibungen, des Finanzerfolges, der Veränderung der Rückstellung für Dienstaltersgeschenke und des Erfolges aus Verkauf von Anlagevermögen resultiert ein Verlust von CHF -61'307.68.
Im Vorjahr konnte ein Gewinn in der Höhe des aktuellen Verlustes erzielt werden, wodurch sich über beide Berichtsperioden unter dem Strich eine ausgeglichene Rechnung ergibt, was dem Charakter einer Non-Profit-Organisation entspricht.
Die finanzielle Situation der AG präsentiert sich trotz des Verlustes mit einem Eigenkapital von CHF 965'952 unverändert sehr gut.

Verein Spitex Oberes Langetental, Huttwil

Erfolgsrechnung	2025 CHF	2024 CHF
Mitgliederbeiträge	21'335	17'925
Mietzinserträge	149'397	136'729
Übriger Ertrag	1'780	2'728
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	**172'512**	**157'382**
Liegenschaftsaufwand	-10'307	-15'380
Allgemeiner betrieblicher Aufwand	-11'044	-7'696
Total betrieblicher Aufwand	**-21'351**	**-23'076**
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	**151'161**	**134'306**
Abschreibungen Liegenschaft	-37'500	-37'500
Abschreibungen Sanierung Umgebung	-69'965	-69'965
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	**43'696**	**26'841**
Finanzaufwand	**-24'450**	**-16'473**
Jahresergebnis	**19'246**	**10'368**

Bilanz Aktiven	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total Umlaufvermögen	**509'433**	**418'957**
Finanzanlagen (Darlehen Spitex Oberes Langetental AG)	150'000	150'000
Beteiligung (100% AK Spitex Oberes Langetental AG)	350'000	350'000
Immobile Sachanlagen	1'746'950	1'845'400
Total Anlagevermögen	**2'246'950**	**2'345'400**
Total Aktiven	**2'756'383**	**2'764'357**
Passiven	CHF	CHF
Total kurzfristiges Fremdkapital	**89'456**	**81'163**
Total langfristiges Fremdkapital	**1'135'000**	**1'165'000**
Vereinskapital	1'204'153	1'184'908
Fonds Spenden	327'773	333'286
Total Eigenkapital und Fonds	**1'531'926**	**1'518'194**
Total Passiven	**2'756'382**	**2'764'357**

Spitex Oberes Langetental AG, Huttwil

Erfolgsrechnung	2025 CHF	2024 CHF
Nettoerlös	**4'799'520**	**4'438'250**
Personalaufwand	-4'316'443	-3'857'858
Übriger betrieblicher Aufwand	-503'892	-500'644
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	**-20'815**	**79'748**
Abschreibungen	-48'620	-39'546
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	**-69'435**	**40'202**
Finanzerfolg	-674	-394
Betriebsergebnis 3	**-70'109**	**39'808**
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	9'800	9'500
Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	0	-924
Rückstellung Dienstaltergeschenke	-1'000	13'000
Jahresergebnis	**-61'309**	**61'384**

Bilanz Aktiven	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total Umlaufvermögen	**1'070'446**	**1'188'000**
Total Anlagevermögen	**245'097**	**212'454**
Total Aktiven	**1'315'542**	**1'400'454**
Passiven	CHF	CHF
Total kurzfristiges Fremdkapital	**182'590**	**207'194**
Total langfristiges Fremdkapital	**167'000**	**166'000**
Eigenkapital		
Aktienkapital	350'000	350'000
Gesetzliche Gewinnreserve	5'090	1'990
Freiwillige Gewinnreserve	600'000	576'160
Gewinnvortrag	72'170	37'726
Jahresgewinn	-61'308	61'384
Total Bilanzgewinn	**10'862**	**99'110**
Total Eigenkapital	**965'952**	**1'027'260**
Total Passiven	**1'315'542**	**1'400'454**

Kennzahlen 2025: Spitex ola AG

Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnet die Spitex ola AG ein konstantes Wachstum der Nachfrage nach Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen. Seit der Corona-Pandemie hat sich die Rekrutierungssituation deutlich beruhigt – wir konnten den Betrieb jederzeit mit ausreichend qualifiziertem Personal führen und die steigende Nachfrage zuverlässig bedienen.

Geleistete Stunden

Prozentuale Entwicklung

Jahr	Pflege	Veränderung zum Vorjahr	Hauswirschaft	Veränderung zum Vorjahr
2022	29'707	**+ 3.78%**	4'318	**+ 7.59%**
2023	31'268	**+ 5.25%**	3'771	**- 12.67%**
2024	32'472	**+ 3.85%**	4'541	**+ 20.43%**
2025	33'785	**+ 4.04%**	4'585	**+ 0.97%**

Die geleisteten Pflegestunden steigen kontinuierlich, mit einem Wachstum von +4,04% im Jahr 2025 gegenüber 2024 (von 32'472 auf 33'785 Std.).
Die Hauswirtschaftsstunden wachsen moderater mit +0,97% (von 4'541 auf 4'585 Std.).

Anzahl Einsätze

Prozentuale Entwicklung

Jahr	Pflege Absolut	Pflege zum Vorjahr	Hauswirschaft Absolut	Hauswirschaft zum Vorjahr
2022	55'409	**- 9.0%**	5'623	**+ 11.7%**
2023	60'206	**+ 8.8%**	4'318	**- 23.2%**
2024	69'477	**+ 15.4%**	4'906	**+ 13.6%**
2025	74'640	**+ 7.4%**	4'940	**+ 0.7%**

Die Pflegeeinsätze erreichen 2025 mit 74'640 einen Höchststand (+7,4% zum Vorjahr), während Hauswirtschaftseinsätze stabil bei 4'940 bleiben (+0,7%).

Anzahl Kunden

Altersgruppe	2022	2023	2024	2025	Wachstum 2025 zu 2024
5 – 19	4	2	3	4	33.3%
20 – 64	129	127	154	177	14.9%
65 – 79	101	104	112	109	- 2.7%
80 – 110	156	167	181	207	14.4%

Die Kundenanzahl wächst insgesamt, getrieben von den Gruppen 5 – 19 (+ 33,3%) und 80 – 110 (+ 14,4%), mit einem leichten Rückgang bei 65 – 79 (- 2,7%).

Personelles/Dienstjubiläen

Wir danken euch allen von Herzen für euren täglichen Einsatz und eure langjährige Verbundenheit mit der Spitex ola.

Mit eurer Erfahrung, eurem Engagement und eurer Verlässlichkeit prägt ihr unsere Arbeit ganz wesentlich und sorgt dafür, dass wir unsere hohe Qualität jeden Tag leben können.
Dass ihr Teil des Spitex-ola-Teams seid, bedeutet uns viel – es zeigt, dass ihr euch bei der Spitex ola wohlfühlt und euch gemeinsam mit uns weiterentwickeln möchtet. Genau das macht unsere Organisation stark.

Im vergangenen Jahr konnten folgende Dienstjubiläen gefeiert werden:

Vreni Rentsch	30 Jahre
Therese Zwyer	15 Jahre
Helene Müllener	15 Jahre
Yvonne Kämpfer	15 Jahre
Ursula Fankhauser	15 Jahre
Regula Widmer	15 Jahre
Denise Heiniger	10 Jahre

Fortsetzung
Seite 18

Aus- und Weiterbildungen

Abschlüsse

(mehrtägige Weiterbildungen)
Wir gratulieren herzlich zu folgenden erfolgreichen abgeschlossenen Weiterbildungen:

Vreni Rentsch	Fachkurs Finanzen Spitex 2025
Andrea Ruch	Pflegediagnosen in der Spitex
Esther Hofer	Pflegediagnosen in der Spitex

Interne und externe Weiterbildungen und Schulungen 2025

Das Jahr 2025 stand erneut im Zeichen der fachlichen Weiterentwicklung.
Viele Mitarbeitende nutzten die Gelegenheit, interne und externe Weiterbildungen zu besuchen. Wir gratulieren herzlich zu diesen Erfolgen und danken für den wertvollen Beitrag, den das neu erworbene Wissen im Arbeitsalltag leistet.
Intern wurden Schulungen zu verschiedenen Themen angeboten, darunter Demenz und der Umgang mit Menschen mit einer demenziellen Erkrankung, Hygiene, das professionelle Verfassen von Verlaufsberichten, medizinischer Cannabis, Medikamente (z.B. Antibiotika sowie Salben bei Mykosen oder Hautausschlägen) sowie Unfallverhütung (Sturzprävention und Ablenkung im Strassenverkehr).
Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Workshop **«Generationen im Team und beim Kunden – Herausforderungen und Chancen»,** welcher wertvolle Impulse für die Zusammenarbeit im interprofessionellen Umfeld bot.



Supervision und Fallbesprechungen

Das Team Soziale Begleitung wird viermal jährlich von Dr. med. Jürg B. Zühlke (Burgdorf) begleitet. Die gemeinsamen Fallbesprechungen in anspruchsvollen Kundensituationen liefern wertvolle Impulse für die professionelle Weiterentwicklung und stärken die Teamarbeit.

«Work & Care»

Erwerbstätig sein und gleichzeitig Angehörige pflegen – wie lässt sich dies vereinbaren?



Im Rahmen des Pilotprojekts «DorA» (Januar – August 2025) konnten wir uns intensiv mit dieser Frage auseinandersetzen.
Das Projekt unterstützte Gesundheitsbetriebe dabei, die Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege zu fördern. Es richtete sich an Gesundheitsfachpersonen, Führungskräfte und Personalverantwortliche und umfasste vier Bausteine: Coaching-Workshops für Mitarbeitende, interne Sensibilisierungsveranstaltungen, die Analyse betrieblicher Daten sowie ein abschliessendes Impulsfest.
Das Fazit fällt durchwegs positiv aus: Die Teilnehmenden berichteten von wertvollen Aha-Erlebnissen und schätzten den Austausch über ihre Doppelbelastung. Im Anschluss wurden im Betrieb neue Unterstützungsangebote für Mitarbeitende in der Angehörigenpflege entwickelt und individuelle Lösungen erarbeitet.
Ein bereicherndes Projekt für alle Beteiligten – und ein wichtiger Beitrag zu einer mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur.

Überall für alle
SPITEX
ola

Zuwendungen in den Spenden-Fonds

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern

Mit Ihrer Spende in den Spitex-Fonds ermöglichen Sie uns, interne und externe Projekte für unsere Mitarbeitenden sowie unsere Kundinnen und Kunden zu realisieren.

Berner Kantonalbank Huttwil
IBAN CH52 0079 0042 4874 0725 8